

— 478 —

vor dem palme suntag, vnserre reiche in dem dreuzehenden,
vnd des feisertüms in dem vierden iare.

Per dominum Imperatorem. *Nicolaus de Chremfs.*

Nach dem Original.

CCL und CCLI.

Landgraffschaft und Juden.

(11. April 1359. und 16. August 1360.)

Wir Karl von gotz gnaden, römischer kenser ze allen zeiten merer des reichs vnd künig ze Beheim, bekennen vnd tuon kunt offenbar mit disem brieffe, allen den die in sehent, oder hörent lesen. Wanne wir dem edlen Egen Grafen zu Friburg in Brisckow, vnserm liben getrewen, seinen erben, vnd nachkomen Grafen zu Friburg, die Landgraffschaft in nydern Bryskow, die im von der edlen Claren Grefinne zu Lúwingen, worden ist, vnd ouch die juden, die weilent zu Friburg waren, vormalß genediglich, von vnsern vnd des reichs wegen, verlihen haben, vnd wanne er vns dymutlich gebeten hat, daz wir sulch vnser lehen geruchten zu bestetigen, vnd mit vnserer kenserlichen macht vernemen, des haben wir angesehen vnd bedacht, stete trewe, vnd willecliche dinste, die der vorgenant Graf Egen vns vnd dem heiligen reiche getan hat, vnd noch in künftigen zeiten tün mag, vnd sol, vnd bestetigen vnd vernemen ym, vnd denselben seinen erben vnd nachkomen, Grafen zu Friburg, mit rechter wizzen, vnd mit keiserlicher macht, die vorgenant Landgraffschaft in nyder Bryskow, mit allen iren zugehörungen, rechten, vnd nuzen, vnd ouch die juden zu Friburg, ob ymer aldieselbes zu Friburg juden wonen werdent, in künftigen zeiten, vnd wellen, daz derselbe Graf Egen, sein erben vnd nachkommen Grafen zu Friburg derselben landgraffschaft, irer zugehörungen, rechte, vnd nütze, genizzen genzlich, vnd ge-